



Arbeitsplatz: WMI  
Tätigkeitsbereich:

**ANWENDUNGSBEREICH**

**Benutzung von Stehleitern**

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**



- Erhebliche Verletzungsgefahr bei Umkippen mit oder Absturz von der Leiter.
- Verletzungsgefahr für andere Personen in unmittelbarer Nähe durch herabfallende Werkzeuge und Materialien sowie eine umkippende Leiter.
- Ab- oder Wegrutschgefahr mit Umkippen und Absturz, besonders bei fehlender oder nicht sicher eingehakter Spreizsicherung.
- Umkipppgefahr mit Absturz bei Aufstellung auf weichem oder unebenem Untergrund oder auf Treppen bei Leitern ohne passende Holmverstellung/-verlängerung.
- Umkipppgefahr mit Absturz bei seitlichem Hinauslehnen oder Kraftausübung.
- Quetschgefahr für Finger und Hände beim Zusammenklappen der Leiter.
- Bei älteren Leitern können die oberen Holmenden über das Drehgelenk hinausreichen. Hier besteht erhebliche Quetschgefahr für Finger und Hand.

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**



- Die Betriebsanleitung ist zu beachten. Sie ist in der Regel in Form von Piktogrammen auf einem Holm aufgebracht. Hier steht auch die erlaubte Belastung in Kilogramm.
- Leitern ab 3 m Länge müssen ggf. eine Standverbreiterung, z.B. eine Quertraverse haben. Ältere Leitern müssen ggf. nachgerüstet oder ausgetauscht werden.
- Die Leitern nur bestimmungsgemäß verwenden. Stehleitern z.B. nicht als Anlegeleiter benutzen, es sei denn, sie sind speziell dafür konstruiert.
- Spreizsicherung immer sicher und fest einhaken.
- Vor Benutzung auf sichtbare Schäden kontrollieren. Beschädigte Leitern nicht benutzen.
- Absteigen zum Versetzen der Stehleiter, nicht „Schaukeln“ und „Umherwandern“.
- Auf Stehleitern keine übermäßige seitliche Kraft ausüben, wenn sie nicht entsprechend gesichert sind, z.B. durch zweiten Mann oder Festbinden. Also nicht hinauslehnen, nicht mit Kraft seitlich zur Leiter arbeiten etc.
- Von Stehleitern nicht auf höher gelegene Podeste oder Arbeitsplätze übersteigen.
- Leitern nur verlängern, wenn dies vom Hersteller vorgesehen ist, z.B. Schiebeleitern.
- Leiter nur auf sicherem, festem, ebenem Untergrund aufstellen.
- PSA gemäß Gefährdungsbeurteilung tragen, vor allem festes, geeignetes Schuhwerk benutzen. Verschmutzte oder ölige Schuhe erhöhen die Abrutschgefahr erheblich.
- Leitern nur für kurzfristige Arbeiten benutzen. Dabei sind das mitzuführende Werkzeug und Materialien, das Gelände sowie der Schwierigkeitsgrad der Arbeiten zu berücksichtigen. Bei längeren Arbeitseinsatz Podestleitern und bei ungeeignetem Gelände Gerüste nutzen.
- Bei Arbeiten auf Leitern in Verkehrsbereichen den Arbeitsbereich absperren, ggf. 2. Person zur Sicherung heranziehen.



**VERHALTEN BEI STÖRUNGEN**

- Beschädigte Leitern nicht benutzen, keine eigenmächtigen Reparaturen.

**ERSTE HILFE**



- Unfallstelle absichern. Erste Hilfe leisten, ggf. Hilfe herbeirufen.
- Rettungskräfte einweisen, ggf. auf besondere Gefahren hinweisen.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“.

**NOTRUF:**  
**112**

**INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG**

- Leitern regelmäßig, mind. 1 x jährlich, durch einen Sachkundigen prüfen und dies ins Leitern-Prüfbuch eintragen lassen.
- Reparaturen an Leitern nur durch den Hersteller. Im Zweifelsfall Leiter komplett unbrauchbar machen und durch eine Neue ersetzen (Ein Unfall kommt wesentlich teurer).